

# **Kompetenzorientierter Politikunterricht**

## **Leistungsmessung**

**am Beispiel des Themenfeldes  
Demokratie in der Gemeinde – Teilhabe und Mitwirkung  
Jugendlicher am Willensbildungsprozess (Themenfeld 8.2)**

**Dr. Gerfried Kübler/Johannes Rösner**

# Gliederung

**I Leistung**

**II Aufgabenformate zur Leistungsmessung/1**

**III Lehrplan**

**IV Bildungsplan**

**V Kompetenzbegriff und Leistungsmessung**

**VI Aufgabenformate zur Leistungsmessung/2**

# I Leistung

## 1) Definition Leistung


**Naturwissenschaft/Physik: Leistung ist Kraft mal Weg durch Zeit.**

**Nutzbar für die Gesellschaftswissenschaften?**

**Leistung besteht aus:**

- **Einer genau definierten Arbeit (geistiger oder körperlicher Anstrengung): normorientiert und messbar,**
- **einem zurückgelegten Weg: prozess- und ergebnisorientiert,**
- **einer Zeitvorgabe.**

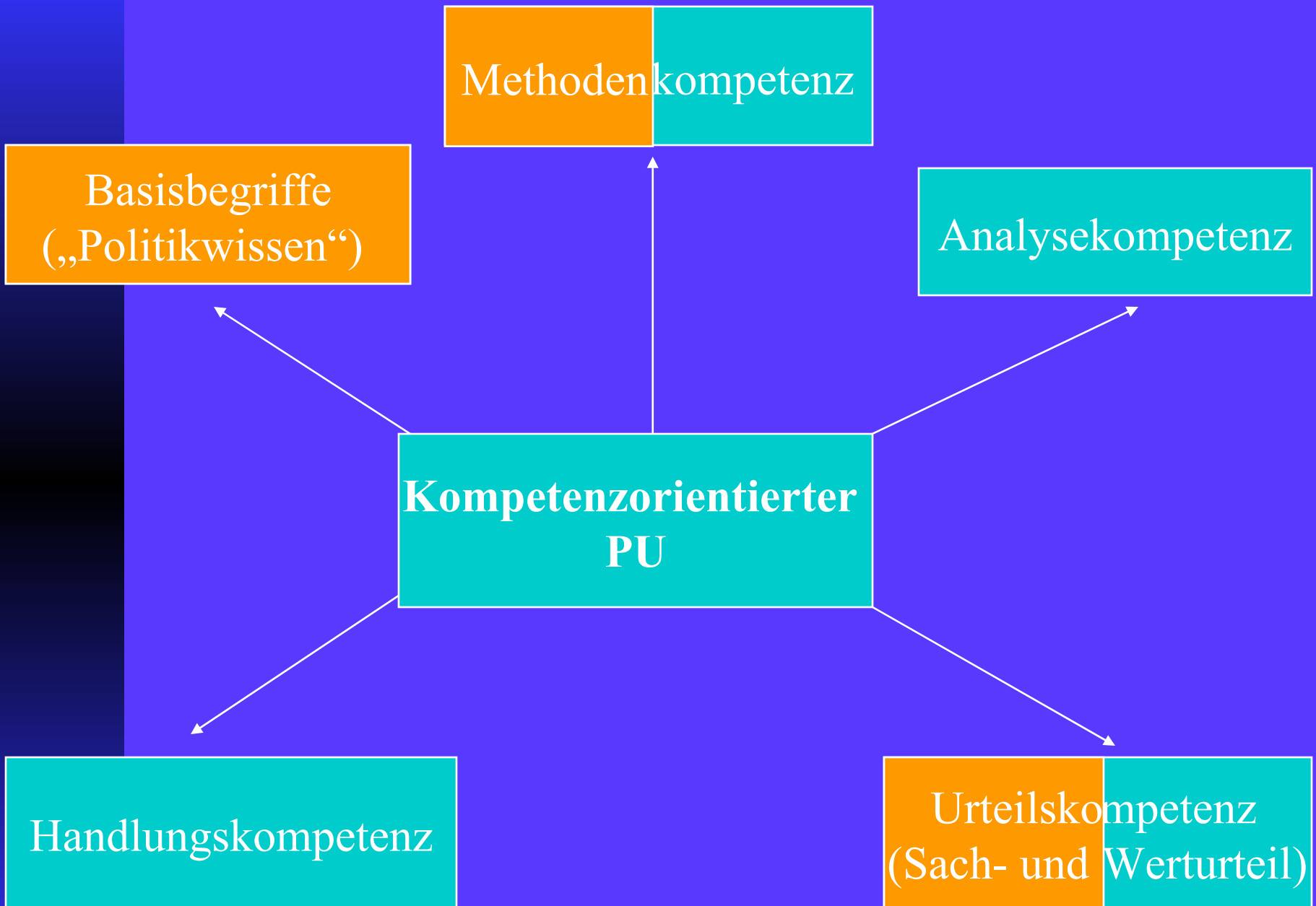
## 2) Terminologie

- 
- **Leistungsmessung**
  - **Leistungsbewertung**

# II Aufgabenformate zur Leistungsmessung/1

**Siehe Beispiel auf dem ausgeteilten  
Arbeitsblatt**

**...und welche „Kompetenzbereiche“ werden damit  
abgedeckt?**



# III Der Lehrplan Gemeinschaftskunde Klasse 10 (1994)

1) Thema „Demokratie in der Gemeinde“ in Lehrplaneinheit 2:  
Die Demokratie in der Bundesrepublik Deutschland

2) übergeordnete Lernziele ( Gemeinde ):

- kennen lernen der Möglichkeiten und Grenzen der Mitwirkung am politischen Willensbildungsprozess (= „Politikwissen“),
- Einblick erhalten Einblick in die Aufgaben von Bund, Land und Gemeinde im politischen System der Bundesrepublik Deutschland (= „Politikwissen“),
- sollen dafür gewonnen werden, ihre Rechte und Pflichten als Bürgerinnen und Bürger verantwortlich wahrzunehmen (= Handlungskompetenz).

### 3) Auszug aus dem Lehrplan

Inhalt	Hinweise
Demokratie in der Gemeinde	Gemeindeordnung für Baden-Württemberg
Mitwirkung des Bürgers am Willensbildungsprozess	Gespräche mit Mitgliedern des Gemeinderates, Besuch einer Gemeinderatssitzung oder einer kommunalen Einrichtung Wahl des Gemeinderats, Bürgermeisterwahl Bürgerbegehren und Bürgerentscheid
Stellung und Aufgaben der Gemeinde	Ausweitung des Kommunalwahlrechts auf ausländische Mitbürger Kompetenzverteilung und Interessenkonflikte zwischen Gemeinden, Kreis, Bund und Land

→ Vermittlung von „Politikwissen“ steht im Vordergrund



# IV Der Bildungsplan Gemeinschaftskunde Klasse 8 (2004)

## 1) „Leitgedanken zum Kompetenzerwerb“ im Fach Gk:

### a) „Politikwissen“

- Kenntnisse der politischen, ökonomischen und rechtlichen Grundlagen unserer Gesellschaft und ihrer verfassungsmäßigen Ordnung erwerben.

### b) Analysekompetenz

- einfache politische, gesellschaftliche und ökonomische Sachverhalte unter Anleitung untersuchen und darstellen,
- eigenständige Falluntersuchung und Problemanalyse mithilfe politischer Kategorien durchführen,
- unterschiedlicher Politikdimensionen (policy, politics und polity) berücksichtigen.

### c) Methodenkompetenz

- Texte und anderen Materialien kritisch und analytisch untersuchen,
- fachspezifische Methoden sozialwissenschaftlichen Arbeitens kennen und anwenden,
- Fähigkeiten zur Recherche und Darstellung (=Analysekompetenz) politischer Probleme schrittweise ergänzen und erweitern.

### d) Urteilskompetenz

- Sachverhalte im Lichte eigener und fremder Interessen beurteilen.,
- zwischen konstatierenden, erklärenden und wertenden Urteilen unterscheiden,
- eine eigene Meinung bilden.

### e) Handlungskompetenz

- über grundlegende Methoden und Möglichkeiten um Veränderungen zu bewirken verfügen bzw. um politische Prozesse zu beeinflussen,
- selbstständig denkende (...)und sozial verantwortlich handelnde Staatsbürger werden.



**„Politikwissen“, Analyse-, Methoden-, Urteils- und Handlungskompetenz**

## 2) „Kompetenzen und Inhalte“:

### Themenfeld 2: Demokratie in der Gemeinde – Teilhabe und Mitwirkung Jugendlicher am Willensbildungsprozess

Die Schülerinnen und Schüler können:

- den Zusammenhang zwischen Interessen Jugendlicher und politischen Entscheidungen auf kommunaler Ebene darstellen (8.2.1) („Politikwissen“ und Analysekompetenz),
- kommunale Entscheidungskompetenzen an einem Beispiel darstellen (8.2.2) („Politikwissen“ und Analysekompetenz),
- Möglichkeiten zur Beteiligung an der demokratischen Willensbildung in Schule und Gemeinde beschreiben (8.2.3) („Politikwissen“).



„Politikwissen“ und Analysekompetenz

# Strukturierung des Themenfeldes/der drei Standards

- u.E. ist der dritte Standard (8.2.3) als zentraler Standard zu betrachten.

## Begründung:

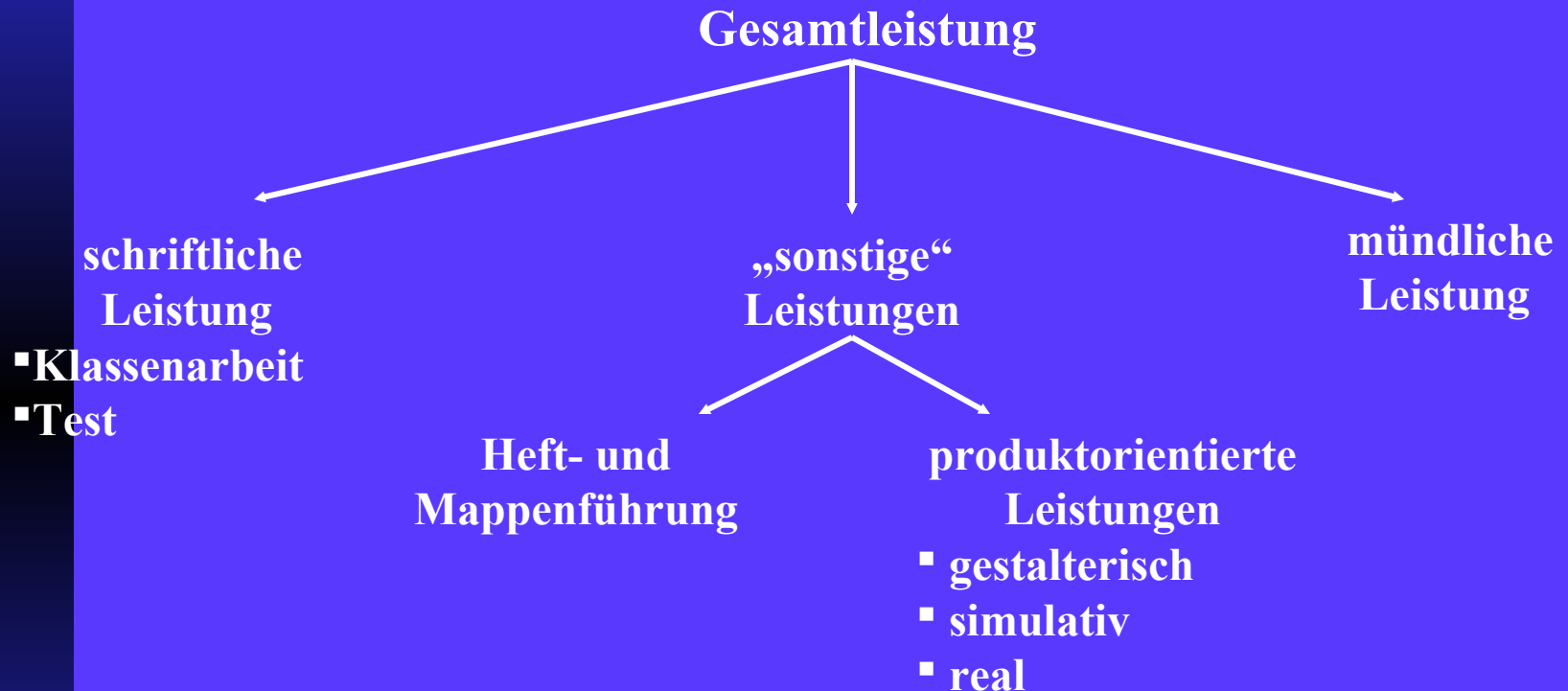
- die Beteiligung an der demokratischen Willensbildung beinhaltet auch, dass Einfluss auf Entscheidungsprozesse genommen werden will,
- dies setzt voraus, dass der Zusammenhang zwischen eigenen Interessen und politischen Entscheidungen bewusst ist (Standard 8.2.1),
- hierzu muss wiederum in Ansätzen ein Wissen über die kommunalen Entscheidungskompetenzen vorhanden sein (Standard 8.2.2.).

# V Kompetenzbegriff und Leistungsmessung

## 1) Grundüberlegung:

- die Kompetenzbereiche des Gk-Unterrichts bestimmen die Form der Aufgaben- formate.
- grundsätzliches Ziel muss das Erfassen aller fünf Kompetenzbereiche sein:
  - **Basisbegriffe / „Politikwissen“**
  - **Methodenkompetenz**
  - **Analysekompetenz**
  - **Urteilskompetenz**
  - **Handlungskompetenz**

## 2) Anforderungen an eine transparente und gerechte Leistungsmessung



### 3) Operationalisierbarkeit der Dimensionen des Kompetenzbegriffs

„Politik-wissen“	Methoden-kompetenz	Analyse-kompetenz	Urteils-kompetenz	Handlungs-kompetenz
v.a. schriftliche Leistung				v.a. produkt-orientierte Leistung

Operationalisierbarkeit wird schwieriger und fragwürdiger



Erlernbarkeit wird schwieriger

# VI Aufgabenformate zur Leistungsmessung/2

## 1) Aufgabenformate und deren Eignung

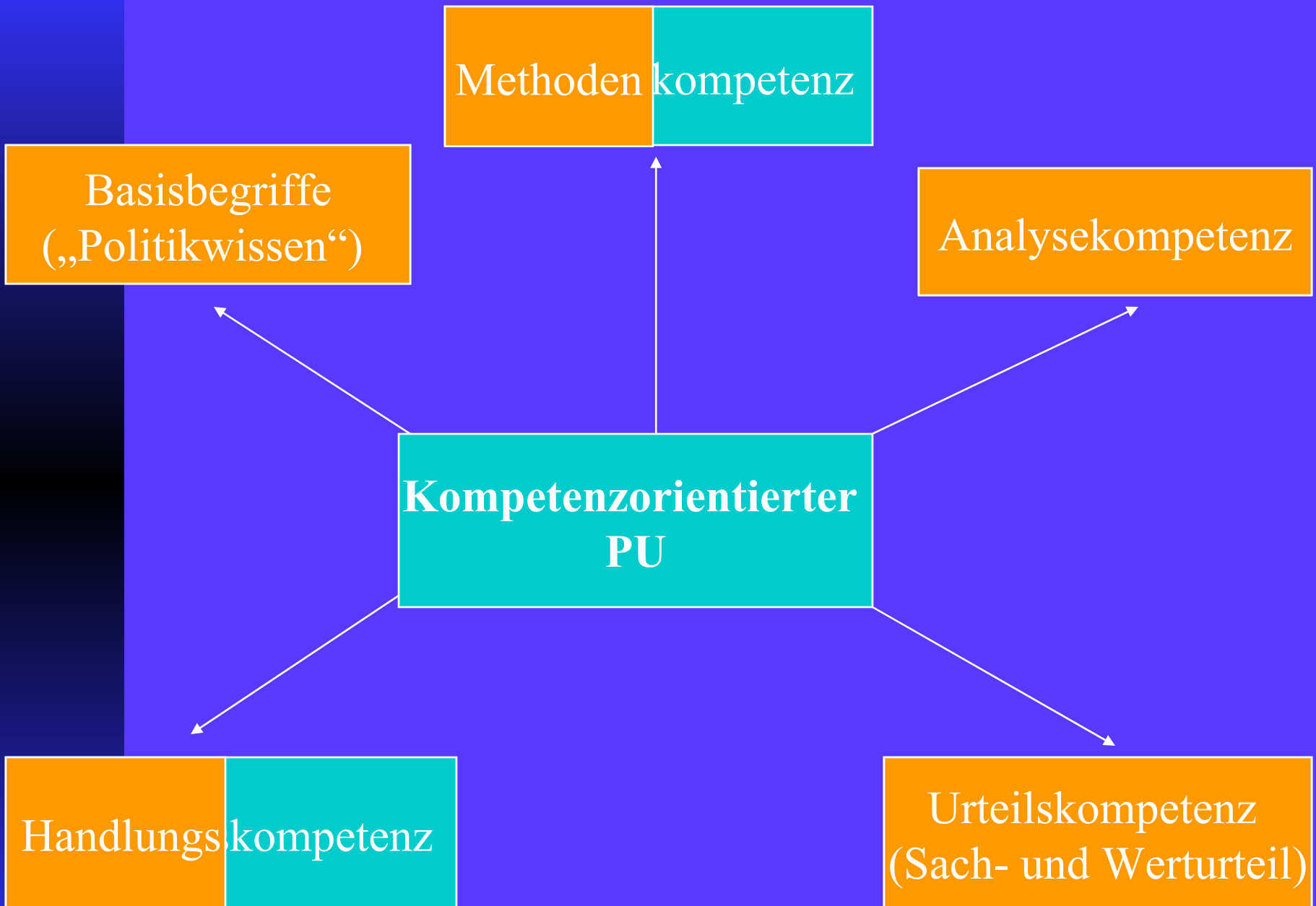
geschlossene A.	z.B. Multiple-Choice-A., Richtig-Falsch-A., Zuordnungsaufgaben	Testaufgabe zur individuellen Lernstandserhebung
halboffene A.	z.B. Ergänzungsaufgaben und Lückentexte	Förderung des Kompetenzerwerbs
offene A.	z.B. Skizzen, Mind-Maps, Formulierung von Lösungswegen und Begründungen, (reales), simulatives und produktorien- tiertes Handeln	Überprüfung des Kompetenzerwerbs



## **2) Beispiel für ein offenes Aufgabenformat**

**Siehe Beispiel auf dem ausgeteilten  
Arbeitsblatt**

**...und welche Kompetenzbereiche werden damit abgedeckt?**



Ihre Fragen, Anregungen...